



Janus Lacinius, ein Minorite auß Calabria, wünschet dem geneigten Leser Glück und Heil!

Seneigter Leser! Weil ein ander entgegen gesetzte Dinge (nach dem Zeugniß des Philo-phi) zugleich müssen tractiret werden / damit sie / wenn sie neben einander gestellt werden / desto scheinbarer in die Augen fallen: Daher ist die Tugend der Freygebigkeit in Wahrheit nicht so wohl zu loben / und nach derselben zu streben / als vielmehr das Laster des Geizes vor schändlich zu erklären und gänzlich zu verfluchen. Denn gleichwie man diejenigen / welche davor halten / daß sie nicht so wohl ihnen selbst / als vielmehr dem Vaterlande und allen rechtschaffenen Freunden zum Besten an das Licht dieser Welt gebohren seyn / welche auch nicht nur ihre Mühe und Fleiß / sondern auch alles ihr Vermögen zum gemeinen Besten redlicher Leute anwenden / billig aller Ehre würdig schäzet : Also sind hingegen diejenigen / welche aus einem Hochmuth und unmaßiger Begierde je mehr und mehr zu erlangen / dabey aller Gerechtigkeit und ihres menschlichen Zustandes vergessende / ihre Schätze in die Erde vergraben / nur auf ihren Nutzen befließen seyn / und einig und alleine
A ihren